

Ihr/e Gesprächspartner/in: Gabriele Gassen, Frauke Flottmann, Monika Schulenburg

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB,**

**Federführung:**

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am:**

## Anfrage

**Datum:** 23.06.2023

**Drucksachen-Nr.:** 23/0284

---

### **Beratungsfolge**

Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung  
und Integration

### **Sitzungstermin**

16.08.2023

### **Behandlung**

öffentlich /

---

## Heimweg-Telefon

Das Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum ist ein Thema, dessen Relevanz vielseitig in gesellschaftlichen und politischen Debatten diskutiert wird. Es gibt in Deutschland ein Defizit im individuellen Sicherheitsempfinden im öffentlichen Raum. Spätestens mit der Studie zur Sicherheit und Kriminalität des Bundeskriminalamts, die 2022 veröffentlicht wurde, ist dieses Defizit auch wissenschaftlich mit Zahlen untermauert.

Die Studie zeigt, dass es eine deutliche Diskrepanz zwischen gefühlter Sicherheit und tatsächlicher, realer Kriminalität gibt. Für eine einzelne Person ist aber ein fehlendes Sicherheitsgefühl auch ohne echte Bedrohung eine bedeutende Einschränkung. Eines der Studienergebnisse ist, dass sich etwa ein Viertel der Bevölkerung nachts ohne Begleitung im eigenen Wohngebiet nicht sicher fühlt. Die Rede ist also von vielen Millionen betroffenen Menschen.

Vor diesem Hintergrund hat sich 2018 der gemeinnützige Verein Heimwegtelefon e.V. gegründet. Das Heimwegtelefon ist ein Service bei dem man nachts anrufen kann, wenn man sich auf dem Heimweg unwohl fühlt. Dann wird man von einem/einer Ehrenamtlichen am Telefon bis nach Hause begleitet. Für die Nutzung des Heimwegtelefons, sollte gezielte Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden. Auch hierbei unterstützt der Verein, indem er das Angebot lokal bekannt macht. Dazu wird Infomaterial über das Heimwegtelefon erstellt.

Der Verein besteht aus 100 ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, die zurzeit an Wochentagen durchschnittlich 40 Anrufe aus dem gesamten Bundesgebiet bearbeiten. An den Wochenenden erreichen an einem Abend bis zu 90 Anrufe die Mitarbeiter\*innen. Seit 2019 hat sich die Zahl der Anrufe verachtfacht. Es wurde innerhalb von 3 Jahren ein Anstieg um 700% erzielt. Die Hotline ist von Sonntag bis Donnerstag zwischen 20 bis 24 Uhr und von Freitag bis Samstag zwischen 20 bis 3 Uhr zu erreichen. Die Kosten eines Anrufs sind gleich, wie alle anderen Anrufe in das deutsche Festnetz, bei einer Flatrate ist es also kostenfrei.

Das Angebot können alle Menschen, egal welchen Geschlechts und Alters, in Anspruch nehmen. Einen großen Zulauf erhielt der Verein seit der erfolgreichen Kooperation mit der Stadt Wiesbaden. Zurzeit befindet sich der Verein in der Entwicklung eines Kooperationsmodells. Deshalb sind Vertreter\*innen einer öffentlichen, politischen, körperschaftlichen Institution, die mit dem Heimweg e.V. kooperieren möchten, dazu aufgerufen sich dort registrieren zu lassen.

Da sich der Verein bundesweit neu aufstellt, kann die Verwaltung zurzeit ihr Interesse für die Arbeit des Vereins vorbehaltlich einer Registrierung vornehmen. Auch besteht die Möglichkeit über [medien@heimwegtelefon.net](mailto:medien@heimwegtelefon.net) Kontakt aufzunehmen.

Durch die 8 Stadtteile von Sankt Augustin ergeben sich für die Bürgerinnen und Bürger Wegstrecken, wo Personen, die alleine von A nach B in der Nacht unterwegs sind, für sie als nicht sicher empfunden werden. Insbesondere nach den nun wieder stattfindenden Vereinsfesten (z.B. Feuerwehrfeste, Maifeiern, Karnevalsfeiern) kann der Heimweg durch eine telefonische Begleitung zu einem erhöhten Sicherheitsgefühl führen. Es sind aber nicht nur lange Strecken, die vom Heimwegtelefon begleitet werden, sondern auch der Weg ins Parkhaus, zum Bus- oder zur Straßenbahnhaltestellen gehören zu möglichen Wegen.

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Sieht die Verwaltung in einer Kooperation mit dem Heimwegtelefon e.V. eine gute Möglichkeit, das Sicherheitsbedürfnis in der Bevölkerung zu stärken?
2. Könnte die Verwaltung sich durch einen ersten Schritt der Registrierung bei Heimwegtelefon e.V. vorstellen, um ihr Interesse an dem Projekt zu dokumentieren?
3. Kann die Verwaltung im Hinblick auf die Beratungen im Herbst für den nächsten Haushaltsplan das Thema in den Sozialausschuss einbringen und wird sie dazu eine Vorlage erstellen?

gez.Gabriele Gassen

gez.Frauke Flottmann

gez.Monika Schulenburg